EG-Konformitätserklärung

Attwood Corporation erklärt hiermit, dass der MotorGuide X3 Trolling-Motor den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der R&TTE-Richtlinie 99/5/EG entspricht.

Eine Kopie der originalen CE-Konformitätserklärung ist auf unserer Website unter http://www.motorguide.com/support/certifications zu finden.

Vielen Dank

Wir möchten uns bei Ihnen für die Wahl von MotorGuide bedanken, einem der besten Trolling-Motoren auf dem Markt. Viele Jahre Erfahrung fließen bei der Herstellung der qualitativ besten Produkte ein. MotorGuide hat auf dieser Grundlage einen guten Ruf für strengste Qualitätskontrollen, ausgezeichnete Qualität, Langlebigkeit, lange Leistungsfähigkeit und besten Kundendienst gewonnen.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Inbetriebnahme des Motors gut durch. Dieses Handbuch dient dazu, Ihnen beim Betrieb, sicheren Gebrauch und der Pflege Ihres Trolling-Motors zu helfen.

Wir möchten uns nochmals bei Ihnen für Ihr Vertrauen in MotorGuide bedanken.

Garantiehinweis

Das von Ihnen gekaufte Produkt wird mit einer **2-jährigen Garantie** von MotorGuide geliefert. Die Garantiebedingungen sind im Abschnitt **Garantieinformationen** in diesem Handbuch dargelegt. Der Garantieabschnitt enthält eine Beschreibung der Garantieleistungen, die Laufzeit der Garantie, **wichtige Ausschlüsse und Beschränkungen** sowie andere relevante Informationen. Lesen Sie sich diese wichtigen Informationen bitte durch.

Die hierin enthaltenen Beschreibungen und technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung. MotorGuide behält sich das Recht vor, zum Zwecke der ständigen Verbesserung Modelle jederzeit auslaufen zu lassen und technische Daten, Konstruktion und Verfahren ohne Vorankündigung oder daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

MotorGuide, Lowell, Michigan USA

Informationen zu Urheberrecht und Schutzmarken

© MERCURY MARINE. Alle Rechte vorbehalten. Die vollständige oder teilweise Reproduktion dieser Anleitung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Alpha, Axius, Bravo One, Bravo Two, Bravo Three, eingekreistes M mit Wellenlogo, K-planes, Mariner, MerCathode, MerCruiser, Mercury, Mercury mit Wellenlogo, Mercury Marine, Mercury Precision Parts, Mercury Propellers, Mercury Racing, MotorGuide, OptiMax, Quicksilver, SeaCore, Skyhook, SmartCraft, Sport-Jet, Verado, VesselView, Zero Effort, Zeus, #1 On the Water und We're Driven to Win sind eingetragene Marken der Brunswick Corporation. Pro XS ist eine Marke der Brunswick Corporation. Mercury Product Protection ist eine eingetragene Marke der Brunswick Corporation.

90-8M0089286 1213

© 2014 Mercury Marine

Garantieinformationen

2-jährige MotorGuide Garantie 1

Allgemeine Informationen

Verantwortung des Bootsführers 3
Schutz von Personen im Wasser 3
Sicherheitshinweis für Passagiere 3
Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren 3

Produktüberblick

X3-40/X3-45/X3-55/X3-70 MotorGuide Trolling-Motor 5
Technische Daten 6

Verdrahtungs- und Batterieinformationen

Verdrahtungs- und Batterieinformationen 8
Standardverfahren 8
Batterieempfehlungen 8
Batterie-Vorsichtsmaßnahmen 8
Verlegung der Kabel und Drähte 9
Abkürzungen für die Kabelfarbcodes 9
Batterieanschlüsse 10

Anbau und Betrieb des Trolling-Motors

Montage der Halterung 13
Permanenter Einbau des Fußpedals (optional) 15
Einbau des Motors in die Bug-Montagehalterung 16
Ausbau des Motors aus der Bug-Montagehalterung 16
Verstauen des Trolling-Motors 16
Ausbringen des Trolling-Motors 18
Einstellen des Lenkwiderstands (nur handbetriebene Motoren) 19
Einstellung der Eintauchtiefe des Motors 20
Fahrtrichtungsanzeiger – Modelle mit Seilzuglenkung 22
Drehzahlregelung – Modelle mit Seilzuglenkung 23
Drehzahlregelung 23

Wartung

Pflege des Trolling-Motors 25
Inspektions- und Wartungsplan 25
Schmierstellen 25
Prüfung der Batterie 26
Ab- und Anbau des Propellers 26
Einstellung der Lenkzugspannung 28
Anfragen bezüglich MotorGuide Zubehör 28

Fehlersuche

Leistung des Trolling-Motors 29

Serviceunterstützung für Eigner

Mercury Marine Serviceniederlassungen 30

GARANTIEINFORMATIONEN

2-jährige MotorGuide Garantie

DEN ORIGINALEN KAUFBELEG BITTE AUFBEWAHREN

1. Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, muss der Käufer den Motor (frachtfrei und versichert) an ein MotorGuide-Kundendienstzentrum senden oder zurückgeben. DEN MOTOR NUR DANN AN DIE VERKAUFSSTELLE ZURÜCKBRINGEN, wenn es sich um ein Kundendienstzentrum handelt. In anderen Ländern gekaufte Motoren sollten an die Verkaufsstelle zurückgegeben werden. Per Post zurückgesendete Produkte müssen sorgfältig verpackt werden und eine Beschreibung der Art des Problems und/oder des gewünschten Service sowie die Anschrift und Telefonnummer des Kunden enthalten. Um Garantieleistungen für ein zurückgegebenes Produkt zu erhalten, muss der Sendung eine Kopie des Kaufbelegs, des Kaufvertrags, der Registrierungsbestätigung oder eines anderen Kaufnachweises beiliegen. Garantieansprüche ohne Vorlage eines Kaufbelegs für den Trolling-Motor, einer anderen Registrierungsbestätigung oder eines Kaufvertrags für das Bootspaket werden nicht akzeptiert.
2. MotorGuide gewährleistet dem Erstkäufer eines elektrischen Trolling-Motors, dass der Motor für die Dauer von zwei (2) Jahren frei von Material- und/oder Verarbeitungsfehlern ist. Die Garantie ist NICHT auf einen Zweitkäufer übertragbar.
3. MotorGuide wird von der Garantie gedeckte Teile nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder austauschen. Weder MotorGuide noch MotorGuide Vertragshändler sind für Schäden an MotorGuide Produkten aufgrund von Reparaturen verantwortlich, die nicht vom MotorGuide Factory Service Center durchgeführt wurden. Weder MotorGuide noch Mercury Marine sind für Ausfälle oder Schäden verantwortlich, die durch falsche Installation, Einrichtung, Vorbereitung oder vorhergehende Service- oder Reparaturfehler verursacht wurden.
4. Eine Garantiedeckung wird nur den Kunden gewährt, die das Produkt von einem Händler kaufen, der von MotorGuide/Mercury Marine zum Vertrieb des Produkts in dem Land, in dem der Kauf stattfand, autorisiert ist. Garantiedeckung und -laufzeit sind von Land zu Land unterschiedlich und davon abhängig, in welchem Land der Eigentümer ansässig ist. Diese Garantie gilt für MotorGuide Trolling-Motoren der Serie X3, die in den Vereinigten Staaten verkauft und betrieben werden. Die Garantiedeckung beginnt mit dem Datum des erstmaligen Verkaufs an einen Verbraucher bzw. ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme des Produkts (je nachdem, was zuerst eintrifft). MotorGuide Zubehörteile sind für einen Zeitraum von einem (1) Jahr ab Kaufdatum von dieser Garantie gedeckt. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Durchführung von Reparaturen unter dieser Garantie verlängert den Gültigkeitszeitraum dieser Garantie nicht über das ursprüngliche Ablaufdatum hinaus. Aktions-Garantien sind nicht in dieser Erklärung enthalten und deren Garantiedeckung kann von Aktion zu Aktion unterschiedlich sein. Produkte, die mehr als sechs Jahre nach dem Herstellungsdatum verkauft oder in Betrieb genommen werden, sind von der Garantiedeckung ausgeschlossen.
5. MotorGuide Composite-Schaft mit beschränkter Garantie auf Lebenszeit. Für Motorschäfte aus Verbundwerkstoff (Composite) gewährleistet MotorGuide dem Erstkäufer, dass der Schaft auf Lebenszeit frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist. MotorGuide wird einen Schaft aus Verbundwerkstoff, der Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist, kostenlos durch einen neuen Schaft aus Verbundwerkstoff ersetzen. Die Installationskosten liegen in der alleinigen Verantwortung des Käufers.
6. Diese Garantie gilt nicht für normale Verschleißteile wie z. B. Seilzüge oder Kabel, Einstellungen oder durch Folgendes entstandene Produktschäden: 1) Vernachlässigung, unterlassene Wartung, Unfall, unsachgemäßer Betrieb oder unsachgemäße/r Installation oder Service; 2) Missbrauch wie z. B. verbogene Metallsäulen, verbogene Ankerwellen, gebrochene Seilzüge usw., Unfälle, Modifikationen, unsachgemäßer Gebrauch, übermäßiger Verschleiß oder durch Unterlassung einer angemessenen Installations- oder Pflegemaßnahme durch den Eigentümer verursachte Schäden; 3) Verwendung eines Teils oder Zubehörteils, das nicht von MotorGuide oder Mercury hergestellt wurde; 4) Modifikation oder Ausbau von Teilen; 5) Öffnen des Unterteils (des Motors) durch andere Personen als Mechaniker des Factory Service Center.
7. Diese Garantie gilt nicht für Kranen, Aussetzen, Abschleppen und Lagerung, Transport- und/oder Anfahrtskosten, Telefon- oder Mietgebühren jeder Art, Unannehmlichkeiten, Zeit- bzw. Einkommensverlust oder andere Folgeschäden.
8. Wir behalten uns das Recht vor, das Design eines Trolling-Motors zu verbessern, ohne dass uns daraus die Verpflichtung entsteht, vorher gefertigte Trolling-Motoren zu modifizieren.

GARANTIEINFORMATIONEN

9. „Gewartete/reparierte" Trolling-Motoren („Service-Repair") mit einer Seriennummer sind von einer einjährigen (1) Garantie gedeckt. „Gewartete/reparierte" Trolling-Motoren ohne Seriennummer sind NICHT von der Garantie gedeckt. „Gewartete/reparierte" Motoren sind Trolling-Motoren, die von MotorGuide verkauft wurden und ggf. benutzt wurden. Diese Motoren wurden im Anschluss daran geprüft und es wurden ggf. kleinere Reparaturen daran durchgeführt. Der erste Einzelhandelskäufer eines „gewarteten/reparierten" Motors ist der Erstkäufer des Motors nach dessen Kennzeichnung als „gewartet/repariert". „Gewartete/Reparierte" Motoren sind mit einem blauen Aufkleber mit der Aufschrift „Manufacturer Certified Service Repair Motor" (Vom Hersteller zertifizierter gewarteter/reparierter Motor) am Batteriekabel und -kasten gekennzeichnet.
10. BEENDIGUNG DER GARANTIEDECKUNG: Garantiedeckung kann für gepfändete oder auf einer Auktion ersteigerte Produkte bzw. von einem Schrottplatz, einem Konkursverwalter, einer Versicherungsgesellschaft, einem nicht autorisierten Bootshändler/Bootsbauer oder einer anderen Drittpartei erworbene Produkte für nichtig erklärt werden.
11. ALLE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN SIND VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SIND EBENFALLS VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, UND STILLSCHWEIGENDE GARANTIEN SIND AUF DIE LAUFZEIT DIESER GARANTIE BESCHRÄNKT. DA BESTIMMTE LÄNDER KEINE BESCHRÄNKUNGEN DER LAUFZEIT VON STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN BZW. KEINE AUSSCHLÜSSE ODER BESCHRÄNKUNGEN VON NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ZULASSEN, TREFFEN DIE OBEN GENANNTEN BESCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE EVENTUELL NICHT AUF SIE ZU. DIESE GARANTIE VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN U. U. ÜBER WEITERE RECHTE, DIE VON LAND ZU LAND UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Verantwortung des Bootsführers

Der Bootsführer (Fahrer) ist für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Boots und die Sicherheit aller Insassen sowie der allgemeinen Öffentlichkeit verantwortlich. Vor Inbetriebnahme des Trolling-Motors sollte sich jeder Bootsführer (Fahrer) mit dem Inhalt des Handbuchs vertraut machen.

Sicherstellen, dass mindestens eine weitere Person an Bord mit den Grundlagen für den Betrieb des Trolling-Motors vertraut ist, falls der Bootsführer fahruntüchtig werden sollte.

Schutz von Personen im Wasser

BEIM TROLLING-BETRIEB

Es ist für eine im Wasser befindliche Person äußerst schwierig, einem auf sie zukommenden Boot, selbst wenn es langsam fährt, schnell genug auszuweichen.

Daher stets die Fahrt verlangsamen und äußerst vorsichtig vorgehen, wenn sich Personen im Wasser befinden könnten.

BEI STILL IM WASSER LIEGENDEM BOOT

⚠ VORSICHT

Ein drehender Propeller, ein fahrendes Boot und alle anderen festen, am Boot angebrachten Vorrichtungen können Schwimmer schwer oder tödlich verletzen. Den Trolling-Motor sofort abstellen, wenn sich jemand im Wasser in der Nähe des Boots befindet.

Den Trolling-Motor abstellen, bevor Personen in der Nähe Ihres Boots schwimmen oder sich im Wasser aufhalten dürfen.

Sicherheitshinweis für Passagiere

Der Fahrer muss während der Fahrt stets alle Passagiere beobachten. Eine plötzliche Reduzierung der Bootsgeschwindigkeit, wie z. B. bei einer scharfen Änderung der Fahrtrichtung, kann Passagiere über Bord schleudern.

Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren

Um die Gewässer sicher genießen zu können, sollten Sie sich mit örtlichen und anderen geltenden Schifffahrtsregeln und -vorschriften vertraut machen und die folgenden Vorschläge beachten.

Rettungshilfen verwenden. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass für alle Bootsinsassen eine zugelassene Schwimmweste der richtigen Größe griffbereit an Bord sein muss.

Das Boot nicht überlasten. Die meisten Boote sind auf eine Höchstlast (Gewicht) ausgelegt (siehe Nutzlastplakette an Ihrem Boot). Im Zweifelsfall den Vertragshändler oder Bootshersteller befragen.

Sicherheitsprüfungen und vorgeschriebene Wartungsarbeiten durchführen. Einen regelmäßigen Wartungsplan einhalten und sicherstellen, dass alle Reparaturen ordnungsgemäß ausgeführt werden.

Drogen- oder Alkoholkonsum am Steuer ist gesetzlich verboten. Alkohol und Drogen beeinträchtigen Ihr Urteils- und Reaktionsvermögen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Einsteigen von Passagieren. Den Trolling-Motor abstellen, wenn Passagiere ein- oder aussteigen.

Immer achtsam sein. Der Bootsführer ist gesetzlich dafür verantwortlich, Augen und Ohren offen zu halten, um mögliche Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Er muss insbesondere nach vorne ungehinderte Sicht haben. Passagiere, Ladung oder Anglersitze dürfen die Sicht des Bootsführers nicht behindern.

Unterwasserobjekte. Beim Betrieb des Boots in seichten Gewässern die Drehzahl zurücknehmen und vorsichtig fahren.

Stolpergefahr. Alle Seilzüge und Kabel ordnungsgemäß und aus dem Weg verlegen, um Stolpergefahren zu vermeiden.

Unfälle melden. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Bootsführer einen Bootsunfallbericht bei der örtlichen Wasserschutzpolizei einreichen, wenn ihr Boot an bestimmten Arten von Unfällen beteiligt war. Ein Bootsunfall muss gemeldet werden, wenn 1.) ein Todesfall vorliegt oder vermutet wird, 2.) eine Verletzung zugefügt wurde, die nicht mit Erster Hilfe behandelt werden kann, 3.) ein Schaden an Booten oder anderem Eigentum entsteht, der 500 USD übersteigt oder 4.) das Boot ein Totalverlust ist. Weitere Unterstützung von der örtlichen Wasserschutzpolizei erbitten.

PRODUKTÜBERBLICK

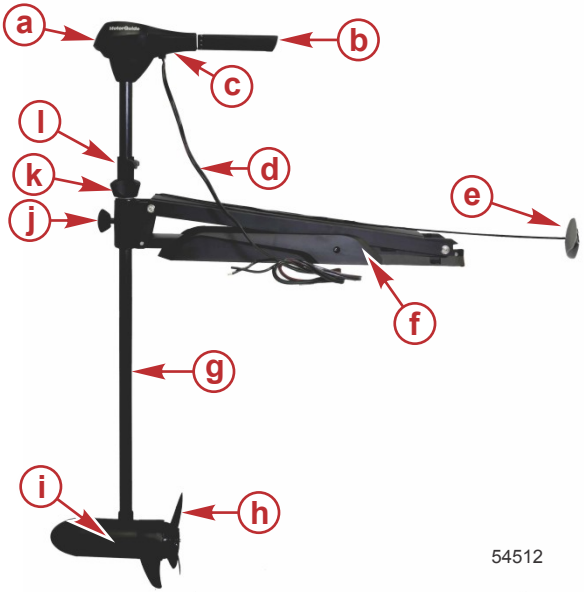
X3-40/X3-45/X3-55/X3-70 MotorGuide Trolling-Motor

MODELLE MIT SEILZUGLENKUNG

- **a -** Fahrtrichtungsanzeiger
- **b -** Montagehalterung
- **c -** Batteriekabel
- **d -** Verriegelungsfreigabegriff
- **e -** Drehzahlsteuerung
- **f -** Schalter mit drei Positionen
- **g -** Fußpedal
- **h -** Seriennummernschild (unter dem Fußpedal)
- **i -** Momentschalter
- **j -** Propeller
- **k -** Unterteil
- **l -** Verbundwerkstoffsäule
- **m -** Knopf der Halterungsklappe

PRODUKTÜBERBLICK

HANDBETÄTIGTE MODELLE



- **a -** Oberes Gehäuse
- **b -** Ausziehbare Ruderpinne mit Geschwindigkeitsregler
- **c -** Seriennummernschild
- **d -** Batteriekabel
- **e -** Verriegelungsfreigabegriff
- **f -** Montagehalterung
- **g -** Verbundwerkstoffsäule
- **h -** Propeller
- **i -** Unterteil
- **j -** Knopf der Halterungsklappe
- **k -** Lenkwiderstandsring
- **l -** Tiefeneinstellungsanschlag

Technische Daten

Modell	Max. Schub	Welle	Spannung	Geschwindigkeiten Vorwärts/ Rückwärts	Bedienelement
X3-45 FW	20,4 kgf (45 lbf)	127,0 cm (50 in.)	12 V	5/2	Ausziehbare Hand-/Dreh-Ruderpinne
X3-55 FW	24,9 kgf (55 lbf)	127,0 cm (50 in.)	12 V	5/2	Ausziehbare Hand-/Dreh-Ruderpinne
X3-40 FW	18,1 kgf (40 lbf)	106,7 cm (42 in.)	12 V	5	Fußpedal-/Seilzuglenkung
X3-45 FW	20,4 kgf (45 lbf)	91,4 cm (36 in.)	12 V	5	Fußpedal-/Seilzuglenkung
X3-45 FW	20,4 kgf (45 lbf)	114,3 cm (45 in.)	12 V	5	Fußpedal-/Seilzuglenkung
X3-45 FW	20,4 kgf (45 lbf)	127,0 cm (50 in.)	12 V	5	Fußpedal-/Seilzuglenkung
X3-55 FW	24,9 kgf (55 lbf)	91,4 cm (36 in.)	12 V	5	Fußpedal-/Seilzuglenkung

PRODUKTÜBERBLICK

Modell	Max. Schub	Welle	Spannung	Geschwindigkeiten Vorwärts/ Rückwärts	Bedienelement
X3-55 FW	24,9 kgf (55 lbf)	106,7 cm (42 in.)	12 V	5	Fußpedal-/Seilzuglenkung
X3-55 FW	24,9 kgf (55 lbf)	114,3 cm (45 in.)	12 V	5	Fußpedal-/Seilzuglenkung
X3-55 FW	24,9 kgf (55 lbf)	127,0 cm (50 in.)	12 V	5	Fußpedal-/Seilzuglenkung
X3-70 FW	31,8 kgf (70 lbf)	114,3 cm (45 in.)	24 V	5	Fußpedal-/Seilzuglenkung
X3-70 FW	31,8 kgf (70 lbf)	127,0 cm (50 in.)	24 V	5	Fußpedal-/Seilzuglenkung

VERDRAHTUNGS- UND BATTERIEINFORMATIONEN

Verdrahtungs- und Batterieinformationen

⚠ VORSICHT

Bei der Verwendung und beim Laden der Batterie wird ein Gas produziert, das sich entzünden und explodieren kann. Hierdurch kann Schwefelsäure aus der Batterie spritzen und schwere Verbrennungen verursachen. Bei der Handhabung oder Wartung der Batterien den Bereich um die Batterie gut belüften und Schutzausrüstung tragen.

⚠ VORSICHT

Die Durchführung von Arbeiten ohne vorheriges Abklemmen der Batterie kann zu Produktschäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen aufgrund von Bränden, Explosionen, Stromschlägen oder unerwartetem Starten des Motors führen. Stets die Batteriekabel von der Batterie abklemmen, bevor Reparatur-, Wartungs- und Installationsarbeiten ausgeführt bzw. Motorteile ausgebaut werden.

Standardverfahren

Beim Ein- und Ausbau des Trolling-Motors die folgenden Richtlinien beachten:

- Den Trolling-Motor von der Trolling-Motor-Batterie trennen.
- Den Trolling-Motor nicht mit der Batterie des Hauptmotors betreiben.

Batterieempfehlungen

- Eine 12 Volt Deep-Cycle-Batterie für Bootsanwendungen verwenden.
- Einen Sicherungsautomaten mit manueller Rücksetzung innerhalb von 180 cm (72 in.) zu den Batterien in Reihe mit den Pluskabeln (+) des Trolling-Motors installieren.
- Wenn die Länge des standardmäßigen Batteriekabels überschritten wird, Batteriekabel mit 13 mm² (6 Gauge) Leiterquerschnitt verwenden.

Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs	Teilenummer
13 mm² (6 Gauge) Batteriekabel und Anschlussklemmen mit 50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung	MM309922T
50-A-Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung	MM5870
60-A-Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung	8M0064076

Batterie-Vorsichtsmaßnahmen

⚠ VORSICHT

Bei der Verwendung und beim Laden der Batterie wird ein Gas produziert, das sich entzünden und explodieren kann. Hierdurch kann Schwefelsäure aus der Batterie spritzen und schwere Verbrennungen verursachen. Bei der Handhabung oder Wartung der Batterien den Bereich um die Batterie gut belüften und Schutzausrüstung tragen.

Beim Aufladen bildet sich in jeder Zelle der Batterie ein explosives Gasgemisch. Ein Teil dieses Gases entweicht durch Löcher in den Entlüftungsstopfen und kann bei unzureichender Belüftung eine explosive Atmosphäre um die Batterie bilden. Dieses explosive Gas kann noch mehrere Stunden nach dem Aufladen in oder an der Batterie zu finden sein. Funken oder offenes Feuer können dieses Gas entzünden, eine interne Explosion verursachen und die Batterie zerstören.

Folgende Sicherheitsmaßnahmen beachten, um Explosionen zu verhindern:

1. In der Nähe von Batterien, die gerade aufgeladen werden oder kürzlich aufgeladen wurden, nicht rauchen.

2. Stromführende Schaltkreise an den Batteriepolen nicht unterbrechen. Ein Funke tritt normalerweise an dem Punkt auf, an dem ein stromführender Schaltkreis unterbrochen wird. Beim Anschließen oder Abklemmen von Kabelschellen an Ladegeräten immer vorsichtig vorgehen. Schlechte Anschlüsse sind eine häufige Ursache von Funkenüberschlägen, die Explosionen verursachen.
3. Die Batteriekabelanschlüsse nicht vertauschen.

Verlegung der Kabel und Drähte

- Die Kabel des Trolling-Motors auf der gegenüberliegenden Bootsseite von den anderen Kabeln der Bootsverdrahtung verlegen.
- Der Trolling-Motor sollte an eine eigene dedizierte Batterie angeschlossen werden.
- Empfindliche elektronische Geräte wie Echolote sollten an eine separate Batterie angeschlossen werden.
- Bootsmotoren sollten über eine eigene dedizierte Startbatterie verfügen.
- Alle Batterien sollten eine gemeinsame Masse haben.

Abkürzungen für die Kabelfarbcodes

Kabelfarbenabkürzungen				
SCH	Schwarz		BLA	Blau
BRA	Braun		GRA	Grau
GRÜ	Grün		ORN oder ORG	Orange
ROS	Rosa		PPL oder PUR	Violett
ROT	Rot		BEI	Hellbraun
WEI	Weiß		GEL	Gelb

VERDRAHTUNGS- UND BATTERIEINFORMATIONEN

Kabelfarbenabkürzungen				
LT oder LIT	Hell		DK oder DRK	Dunkel

Batterieanschlüsse

⚠ ACHTUNG

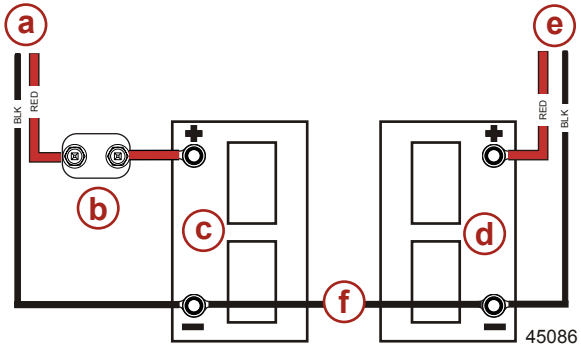
Abklemmen oder Anschließen der Batteriekabel in der falschen Reihenfolge kann zu Verletzungen durch Stromschlag oder zur Beschädigung der Elektrik führen. Das Minuskabel (-) der Batterie stets zuerst abklemmen und zuletzt wieder anschließen.

ANSCHLUSS EINER 12 VOLT BATTERIE

1. Einen 50 A (gut) oder 60 A (am besten) Sicherungsautomaten mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Stromversorgungs-Pluskabel (+) des Trolling-Motors und dem Pluspol (+) der Batterie installieren. Das Pluskabel des Trolling-Motors an den Pluspol (+) der Trolling-Motor-Batterie anschließen.
2. Das schwarze Stromversorgungs-Minuskabel (–) des Trolling-Motors an den Minuspol (–) der Trolling-Motor-Batterie anschließen.

VERDRAHTUNGS- UND BATTERIEINFORMATIONEN

3. Den Minuspol (–) der Trolling-Motor-Batterie und den Minuspol (–) der Starterbatterie des Motors mit einem gemeinsamen Massekabel verbinden.



a - Stromversorgungskabel des Trolling-Motors
b - Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
c - Trolling-Motor-Batterie
d - Starterbatterie des Motors
e - Stromversorgungskabel des Motors
f - Gemeinsames Massekabel

ANSCHLUSS EINER 24-VOLT-BATTERIE

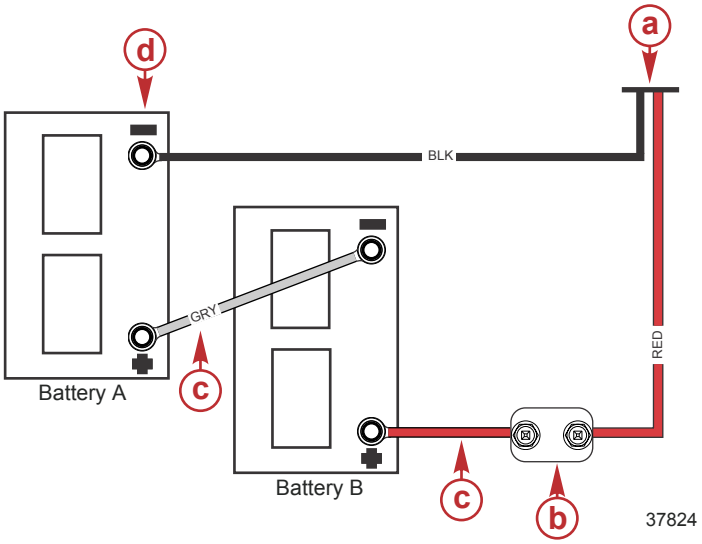
1. Einen Sicherungsautomaten mit 50 A (gut) oder 60 A (ideal) mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Stromversorgungs-Pluskabel (+) des Trolling-Motors und dem Pluspol (+) der Batterie **B** des Trolling-Motors installieren.
2. Das Pluskabel (+) des Trolling-Motors am Pluspol (+) der Batterie **B** des Trolling-Motors anschließen.
3. Ein Überbrückungskabel (Ref. grau) zwischen der Minusklemme (–) der Batterie **B** und der Plusklemme (+) der Batterie **A** anschließen.

WICHTIG: Das Überbrückungskabel sollte den gleichen Leiterquerschnitt aufweisen wie das Minus- (–) und Pluskabel (+).

4. Das Minuskabel (–) des Trolling-Motors an den Minuspol (–) der Batterie **A** anschließen.

VERDRAHTUNGS- UND BATTERIEINFORMATIONEN

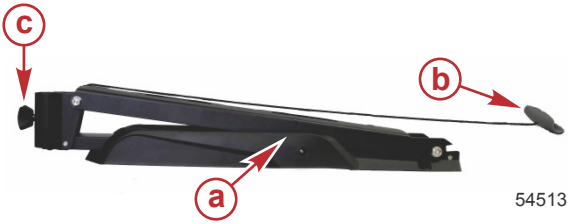
5. Die Batteriekabel, beginnend mit dem Pluskabel (+), wieder an die Starterbatterie des Motors anschließen.



a - Stromversorgungskabel des Trolling-Motors
b - Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
c - Überbrückungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten)
d - Minusklemme (–) der Batterie

ANBAU UND BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Montage der Halterung

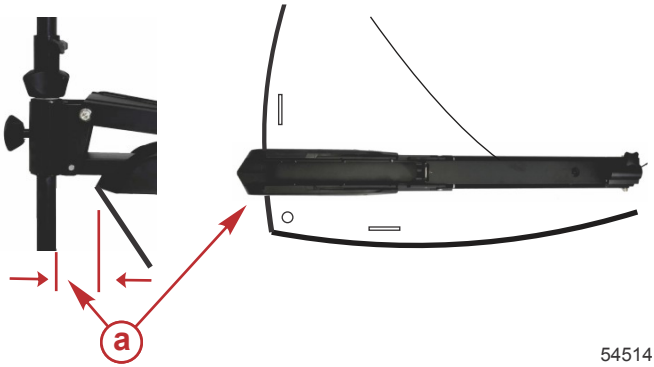


54513

a - X3 bugmontierte Montagehalterung
b - Verriegelungsfreigabegriff
c - Knopf der Halterungsklappe

WICHTIG: Einen Bereich auf dem Bootsdeck wählen, der mindestens 7,6 cm (3 in.) Abstand zwischen dem Bug des Boots und der Säule des Trolling-Motors ermöglicht.

1. Einen geeigneten Anbauort für die Installation der Montagehalterung auf dem Deck des Boots wählen. Sicherstellen, dass die vorderen Befestigungsschrauben den Rumpf nicht berühren.

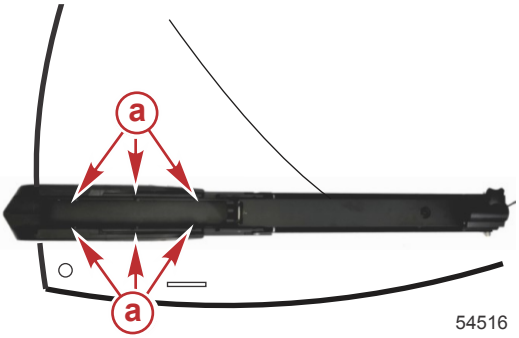


54514

a - Abstand 7,6 cm (3.0 in.)

2. Den Sockel der Bug-Montagehalterung auf die Oberfläche des Bootsdecks setzen. Den Montagesockel als Schablone zum Markieren der vorderen und hinteren Befestigungsbohrungen am Halterungssockel verwenden.

WICHTIG: Zur ordnungsgemäßen Montage des Trolling-Motors am Boot sind mindestens vier Befestigungsschrauben erforderlich. Die Befestigungsschrauben so weit auseinander wie praktisch möglich positionieren, um die sicherste Montage zu gewährleisten.



54516

a - Montagehalterungs-Befestigungsbohrungen

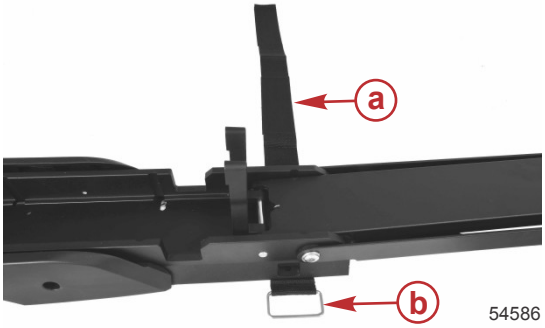
ANBAU UND BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

3. Die Befestigungsbohrungen mit einem 7 mm (1/4 in.) Bohrer bohren. Bohrspäne entfernen.

WICHTIG: Bei Glasfaserbooten die Befestigungsbohrungen mit einem größeren Bohrer ansenken, um das Reißen der Beschichtung zu vermeiden.

4. Die Gummiisolatoren zwischen dem Sockel der Halterung und der Montagefläche am Boot einsetzen. Den Befestigungsgurt mit der Klettverschlussseite nach unten unter der Montagehalterung positionieren. Die Schnalle muss zur Außenseite des Boots zeigen.

HINWEIS: *Wenn der Trolling-Motor auf einem Bootsdeck mit Teppichboden installiert wird, sind keine Gummiisolatoren erforderlich.*



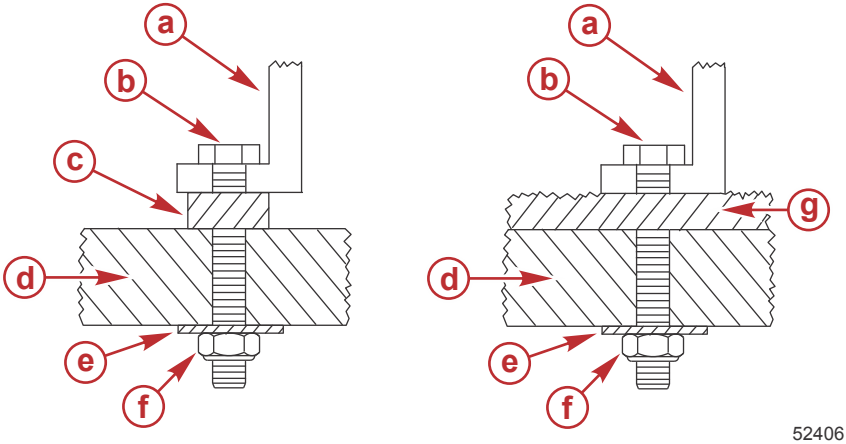
a - Klettverschluss-Befestigungs-gurt

b - Schnalle

5. Die Stahlscheiben und Nylon-Kontermuttern auf den Befestigungsschrauben unter dem Bootsdeck anbringen und mit (7/16 in.) Schraubenschlüsseln fest anziehen.

ANBAU UND BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

WICHTIG: Die Gummischeiben falls erforderlich mit Edelstahlscheiben mit 25 mm (1 in.) Außendurchmesser unterlegen, um eine ebene Montagefläche zu erhalten.



- **a -** Montagehalterung
- **b -** Befestigungsschraube
- **c -** Gummiisolator
- **d -** Deck
- **e -** Unterlegscheibe
- **f -** Nylon-Kontermutter
- **g -** Teppich

6. Nach dem Einbau sollte die Halterung gut und gleichmäßig befestigt werden können, die Verriegelungsstifte sollten in den Schlitzen liegen, und die Halterung sollte durch leichtes, einfaches Ziehen am Seilgriff gelöst werden können.

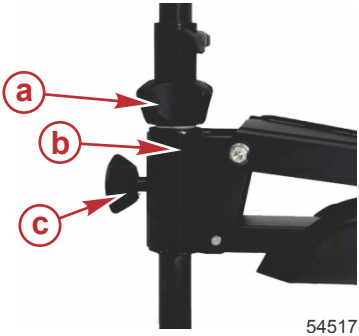
Permanenter Einbau des Fußpedals (optional)

1. Einen Einbauort für das Fußpedal bestimmen, der für den Trolling-Motor in der Betriebs- und Verstaustellung geeignet ist. Sicherstellen, dass unter dem Bootsdeck keine Hindernisse wie Schotten oder Bootsverkabelung vorhanden sind, die die Montage der Befestigungsschrauben behindern könnten.
2. Nach Auswahl eines geeigneten Einbauorts die Befestigungsbohrungen mit dem Fußpedal als Schablone markieren.
3. Einen 3 mm (7/64 in.) Bohrer verwenden, um die Löcher durch das Bootsdeck zu bohren.

4. Das Fußpedal mit vier #8 x 2 in. Edelstahlschrauben am Bootsdeck befestigen.

54589

Einbau des Motors in die Bug-Montagehalterung



54517

a - Lenkwiderstandsring (nur handbetätigte Modelle)
b - Halterungsklappe
c - Knopf der Halterungsklappe

1. Den Türknopf der Halterung gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Halterungstür zu öffnen.
2. Die Motorsäule in die Halterung einsetzen und die Tür schließen.
3. Den Knopf der Halterungsklappe im Uhrzeigersinn drehen, um die Motorsäule in der Halterung zu befestigen.

Ausbau des Motors aus der Bug-Montagehalterung

1. Den Türknopf der Halterung gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Halterungstür zu öffnen.
2. Die Motorsäule aus der Halterung nehmen und die Tür schließen.

Verstauen des Trolling-Motors

⚠ VORSICHT

Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.

ANBAU UND BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

⚠ ACHTUNG

Bewegliche Teile wie Scharniere und Gelenkpunkte können schwere Verletzungen verursachen. Beim Verstauen, Ausbringen oder Kippen des Motors von beweglichen Teilen fernhalten.

1. Den Verriegelungsfreigabegriff gut festhalten.
2. Den Verriegelungsfreigabegriff herausziehen, um den Verriegelungsstift zu lösen.
3. Weiter am Verriegelungsfreigabegriff ziehen, um das Unterteil auf die Halterung zu heben.

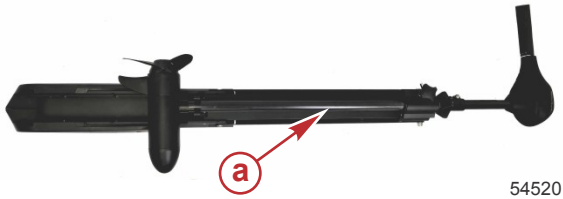
HINWEIS: *Die nachfolgende Abbildung zeigt einen handbetriebenen Trolling-Motor.*

54519

a - Verriegelungsfreigabegriff

WICHTIG: Den Trolling-Motor vorsichtig aus dem Wasser heben. Den Verriegelungsfreigabegriff erst dann freigeben, wenn der Verriegelungsstift eingerastet ist.

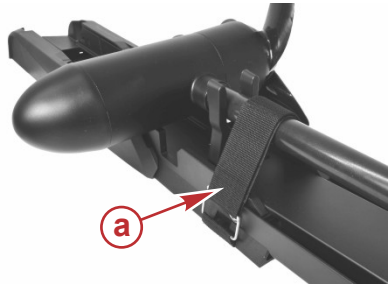
4. Nachdem der Motor in der Verstaustellung positioniert wurde, rastet der Verriegelungsstift ein, um den Trolling-Motor zu sichern.



54520

a - X3 in der Verstaustellung

5. Den Befestigungsgurt über der Verbundsäule positionieren und durch die Schnalle führen. Den Gurt straffziehen und die Klettverschlussteile zusammendrücken, um den Motor an der Montagehalterung zu sichern.



54587

a - Befestigungsgurt

Ausbringen des Trolling-Motors

⚠ VORSICHT

Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.

⚠ ACHTUNG

Bewegliche Teile wie Scharniere und Gelenkpunkte können schwere Verletzungen verursachen. Beim Verstauen, Ausbringen oder Kippen des Motors von beweglichen Teilen fernhalten.

⚠ ACHTUNG

Beim Einstellen der Eintauchtiefe schwere Verletzungen vermeiden, die durch plötzliches Absenken des Motors verursacht werden können. Den Motorschaft fest mit einer Hand greifen, wenn der Motor angehoben oder abgesenkt werden soll.

1. Den Befestigungsgurt, mit dem der Trolling-Motor an der Montagehalterung befestigt ist, entfernen.
2. Den Verriegelungsfreigabegriff gut festhalten.
3. Den Verriegelungsfreigabegriff herausziehen, um den Verriegelungsstift zu lösen.
4. Den Verriegelungsfreigabegriff gespannt halten, während der Trolling-Motor ins Wasser ausgebracht wird.

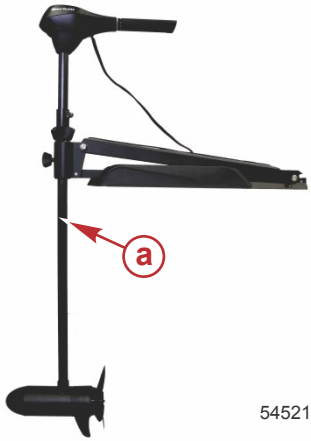
ANBAU UND BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

WICHTIG: Den Trolling-Motor vorsichtig ins Wasser absenken. Den Verriegelungsfreigabegriff erst dann freigeben, wenn der Verriegelungsstift eingerastet ist.

54519

a - Verriegelungsfreigabegriff

5. Nachdem der Motor in der Betriebsstellung positioniert wurde, rastet der Verriegelungsstift ein, um den Trolling-Motor zu sichern.



54521

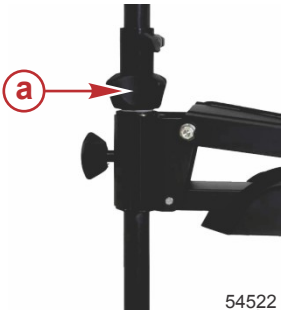
a - X3 in der Betriebsstellung

Einstellen des Lenkwiderstands (nur handbetriebene Motoren)

Den Lenkwiderstandsring einstellen, um den zum Drehen des Motors erforderlichen Widerstand zu erhöhen oder zu verringern.

1. Zum Erhöhen des Lenkwiderstands den Spannring im Uhrzeigersinn drehen.

2. Zum Verringern des Lenkwiderstands den Spannring gegen den Uhrzeigersinn drehen.



a - Lenkwiderstandsring

Einstellung der Eintauchtiefe des Motors

⚠ ACHTUNG

Beim Einstellen der Eintauchtiefe schwere Verletzungen vermeiden, die durch plötzliches Absenken des Motors verursacht werden können. Den Motorschaft fest mit einer Hand greifen, wenn der Motor angehoben oder abgesenkt werden soll.

HANDBETÄTIGTE MODELLE

Die Eintauchtiefe des Motors kann eingestellt werden, um die Leistung des Trolling-Motors in verschiedenen Wassertiefen zu verbessern.

WICHTIG: Beim Anpassen der Motortiefe sicherstellen, dass die Propellerflügel vollständig 15–30 cm (6–12 in.) unter der Wasseroberfläche untergetaucht sind, um Ventilation zu vermeiden.

1. Die Säule gut mit einer Hand festhalten und den Tiefeneinstellring mit der anderen Hand drehen.
2. Den Tiefeneinstellring lösen, bis die Motorsäule ungehindert bewegt werden kann.
3. Die Motorsäule anheben oder absenken, bis sich die Propellerflügel 15–30 cm (6–12 in.) unter der Wasseroberfläche befinden. Den Einstellring dann wieder festziehen.

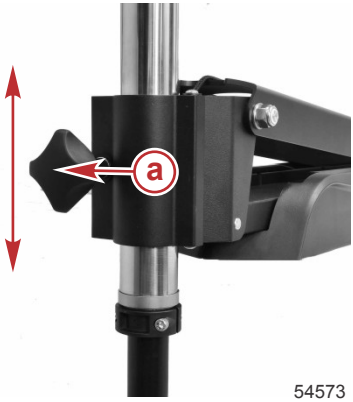
a - Tiefeneinstellungsanschlag

MODELLE MIT SEILZUGLENKUNG

WICHTIG: Beim Anpassen der Motortiefe sicherstellen, dass die Propellerflügel vollständig 15–30 cm (6–12 in.) unter der Wasseroberfläche untergetaucht sind, um Ventilation zu vermeiden.

1. Die Säule gut mit einer Hand festhalten.
2. Den Knopf der Halterungsklappe lösen, bis die Motorsäule ungehindert bewegt werden kann.

3. Die Motorsäule anheben oder absenken, bis sich die Propellerflügel 15–30 cm (6–12 in.) unter der Wasseroberfläche befinden. Den Knopf der Halterungsklappe dann wieder festziehen.



a - Knopf der Halterungsklappe

Fahrtrichtungsanzeiger – Modelle mit Seilzuglenkung

Zeigt auf einen Blick die Fahrtrichtung an.

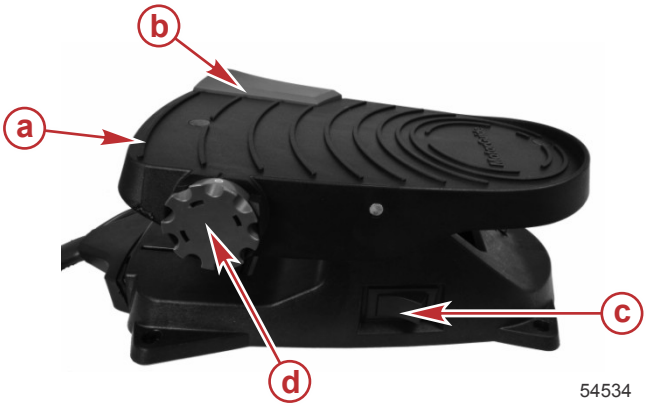
- **a -** Fahrtrichtungsanzeiger
- **b -** Wendung nach rechts – Betätigung mit der Fußspitze; Motor steuert das Boot nach rechts (das Pedal ganz nach unten drücken, um den Rückwärtsgang einzulegen)
- **c -** Geradeausfahrt – Fußpedal in der Mitte
- **d -** Wendung nach links – Betätigung mit der Ferse; Motor steuert das Boot nach links (das Pedal ganz nach unten drücken, um den Rückwärtsgang einzulegen)

ANBAU UND BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Drehzahlregelung – Modelle mit Seilzuglenkung

5-GANG-MOTOREN UND MOTOREN MIT VARIABLER DREHZAHL

Fußbetätigte Motoren sind Modelle mit fünf Drehzahlstufen. Zum Einstellen der Drehzahl des Motors den Drehzahlregelknopf mit der Hand oder mit dem Fuß rollen, bis die gewünschte Drehzahl erreicht ist.



a - Fußpedal
b - Momentschalter
c - Ein-/Aus-/Pedalschalter
d - Drehzahlregler

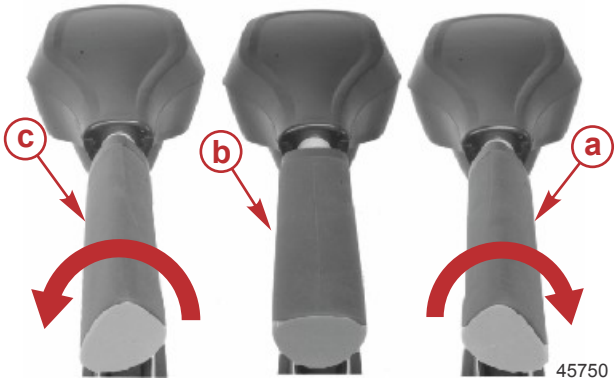
- **Drehzahlregelknopf:** Der Drehzahlregelknopf eines 5-Gang-Motors ist mit 0 bis 5 nummeriert und ermöglicht die Einstellung einer von fünf Drehzahlen sowie das Abstellen des Motors.
- **Momentschalter:** Der Momentschalter befindet sich an der rechten oberen Ecke des Fußpedals. Der Schalter wird zusammen mit dem Ein-/Aus-/Pedalschalter verwendet, wenn dieser auf die Pedalposition eingestellt ist. Beim Drücken des Momentschalters läuft der Motor mit der gewählten Drehzahl, solange der Schalter gedrückt wird.
- **Ein-/Aus-/Pedalschalter:** Dieser Schalter mit drei Positionen stellt drei Möglichkeiten für den Betrieb des Motors bereit: Ein, Pedal oder Aus.
  a. **Ein:** In dieser Betriebsart läuft der Motor kontinuierlich, wenn die Drehzahl ohne Verwendung des Momentschalters mit dem Drehzahlregelknopf eingestellt wird.
  b. **Pedal:** In dieser Betriebsart wird der Motor mit dem Momentschalter aktiviert und läuft mit der Drehzahl, die mit dem Drehzahlregelknopf eingestellt wurde.
  c. **Aus:** Stellt den Trolling-Motor ab.

Drehzahlregelung

Die Geschwindigkeitsregelung (fünf Vorwärtsgeschwindigkeiten und zwei Rückwärtsgeschwindigkeiten) auf die gewünschte Richtung und den gewünschten Schub einstellen.

ANBAU UND BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Den Drehgriff der Ruderpinne für Vorwärtsfahrt im Uhrzeigersinn und für Rückwärtsfahrt gegen den Uhrzeigersinn drehen. Durch Drehen der Ruderpinne auf OFF (Aus) wird der Motor abgestellt.



a - Vorwärtsfahrt-Geschwindigkeitsregelung (fünf Vorwärtsgeschwindigkeiten im Uhrzeigersinn)
b - Aus
c - Rückwärtsfahrt-Geschwindigkeitsregelung (zwei Geschwindigkeiten gegen den Uhrzeigersinn)

WARTUNG

Pflege des Trolling-Motors

Um den optimalen Betriebszustand und die Zuverlässigkeit des Trolling-Motors zu erhalten, sind regelmäßige Inspektionen und Wartungsarbeiten unumgänglich. Den Motor stets ordnungsgemäß warten, um Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere zu gewährleisten.

⚠ VORSICHT

Vernachlässigung von Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten am Trolling-Motor kann zu Produktschäden sowie schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nur dann Wartungs- oder Servicearbeiten am Trolling-Motor durchführen, wenn Sie mit den ordnungsgemäßen Service- und Sicherheitsverfahren vertraut sind.

AUSWAHL VON ERSATZTEILEN

Wir empfehlen die Verwendung originaler MotorGuide Certified Tough Ersatzteile.

Inspektions- und Wartungsplan

VOR JEDEM EINSATZ

- Den Trolling-Motor auf sichere Befestigung auf dem Deck prüfen.
- Die Batteriekabelanschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Die Verdrahtung auf lockere oder korrodierte Anschlüsse untersuchen.
- Die Propellermutter auf festen Sitz prüfen.
- Die Propellerflügel auf Schäden untersuchen.

NACH JEDEM EINSATZ

- Die Batteriekabel von der Stromquelle abklemmen.
- Propeller und Propellerwelle auf Fremdkörper wie Pflanzen und Angelschnur untersuchen. Jegliche Fremdkörper entfernen.
- Den Trolling-Motor mit frischem Wasser abspülen, um Schmutz und Staub zu entfernen, die zum Verkratzen der Oberfläche führen können.

ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER EINMAL JÄHRLICH

- Alle Gelenkpunkte regelmäßig schmieren. Siehe **Schmierstellen**.
- Schrauben, Muttern und andere Befestigungsteile auf korrektes Anzugsdrehmoment prüfen.
- Die Batterie prüfen. Siehe **Prüfung der Batterie**.

VORBEREITUNG AUF LAGERUNG

Der Hauptgrund für eine Vorbereitung des Trolling-Motors auf die Lagerung ist der Schutz vor Korrosion und Schäden durch gefrierendes Wasser, das im Motor eingeschlossen sein kann.

Die entsprechenden Pflegeanweisungen ausführen, um den Trolling-Motor auf die Lagerung vorzubereiten. Den Trolling-Motor an einem trockenen Ort lagern, wo er keinen Temperaturen unter -29 °C (-20 °F) ausgesetzt ist.

WICHTIG: Trolling-Motoren, die bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) gelagert wurden, sollten mindestens 15 Minuten mit niedriger Drehzahl betrieben werden, bevor die Drehzahl über 30 % erhöht wird.

Schmierstellen

HINWEIS: *Bevorzugte Schmiermittel sind bei allen MotorGuide oder Mercury Marine Kundendienstzentren erhältlich.*

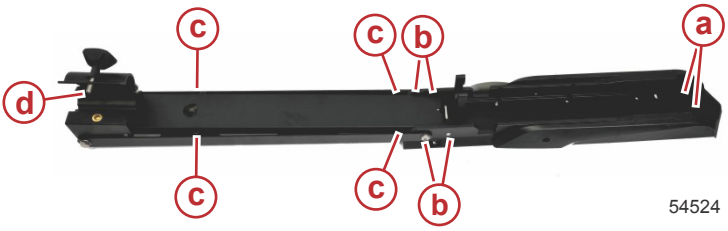
Zur Reduzierung von Reibung und leichtem Quietschen die betreffenden Stellen regelmäßig mit den folgenden Schmiermitteln schmieren:

- Gewinde des Knopfes der Halterungsklappe – 2-4-C mit PTFE

WARTUNG

- Haken der Verriegelungsstifte – 2-4-C mit PTFE
- Verriegelungsstifte – 2-4-C mit PTFE
- Gelenkzapfen – 10W-30 Viertakt-Außenborderöl

WICHTIG: Die Motorteile dürfen niemals mit Sprühfett geschmiert werden, da viele Sprühfette schädliche Treibstoffe enthalten, die diverse Teile des Trolling-Motors beschädigen können.
WICHTIG: Das Schmiermittel darf nicht auf die Säulenhülsen in den Klappenhalterungshälften gelangen, da dadurch der Lenkwiderstand des Trolling-Motors beeinträchtigt wird.



a - Haken der Verriegelungsstifte
b - Gelenkzapfen
c - Gewinde des Knopfes der Halterungsklappe
d - Verriegelungsstifte

Schlauchref.-Nr.	Beschreibung	Verwendungszweck	Teilnummer
95	2-4-C mit PTFE	Verriegelungsstifte, Haken der Verriegelungsstifte und Gewinde des Knopfes der Halterungsklappe	92-802859Q 1
110	10W-30 Viertakt-Außenborderöl	Gelenkzapfen	92-858045Q01

Prüfung der Batterie

Die Batterie sollte regelmäßig geprüft werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Trolling-Motors sicherzustellen.

WICHTIG: Die im Lieferumfang der Batterie enthaltenen Sicherheits- und Wartungsanweisungen durchlesen.

1. Sicherstellen, dass die Batterie gut im Boot befestigt ist.
2. Sicherstellen, dass die Batteriekabelklemmen sauber, fest angeschlossen und richtig installiert sind. Installationsanweisungen sind im Abschnitt **Batterieanschlüsse** zu finden.
3. Die Batterie muss mit einem Batteriekasten ausgestattet sein, um einen versehentlichen Kurzschluss der Batterieklemmen zu vermeiden.

Ab- und Anbau des Propellers

⚠ VORSICHT

Die Durchführung von Arbeiten ohne vorheriges Abklemmen der Batterie kann zu Produktschäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen aufgrund von Bränden, Explosionen, Stromschlägen oder unerwartetem Starten des Motors führen. Stets die Batteriekabel von der Batterie abklemmen, bevor Reparatur-, Wartungs- und Installationsarbeiten ausgeführt bzw. Motorteile ausgebaut werden.

WARTUNG

ABBAU DES PROPELLERS

1. Die Batteriekabel von der Batterie abklemmen.
2. Den Propellerflügel mit einer Hand (Arbeitshandschuh tragen) festhalten und mit einem 9/16-Zoll-Schraubenschlüssel oder einer Ratsche und einem 9/16-Zoll-Steckschlüssel die Propellermutter entfernen. Die Propellermutter und die Unterlegscheibe (oder die Anode bei Salzwassermodellen) entfernen.

WICHTIG: Die Propellermutter mit einem Schraubenschlüssel oder einer Ratsche und einem Steckschlüssel entfernen. Durch Verwendung eines anderen Werkzeugs kann die Propellermutter oder -welle beschädigt werden. Wenn der Propeller nicht auf einfache Weise abgezogen werden kann, mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels klopfen. Kann der Propeller nicht auf diese Weise abgebaut werden, muss er von einem Vertragshändler abmontiert werden.

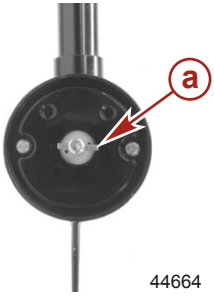
HINWEIS: *Wenn der Propellerstift verbogen ist, muss er ersetzt werden.*

53442

44663

ANBAU DES PROPELLERS

1. Den Motorschaft drehen, um den Propellerstift horizontal einführen zu können.



44664

a - Propellerstift

2. Den Propeller auf dem Propellerstift am Motorschaft anbringen.

44663

3. Die Unterlegscheibe (oder Anode bei Salzwassermodellen) an der Propellerwelle anbringen und dann die Propellermutter anbringen. Die Propellermutter fest anziehen.

53442

4. Die Propellermutter um eine weitere Vierteldrehung anziehen.

Einstellung der Lenkzugspannung

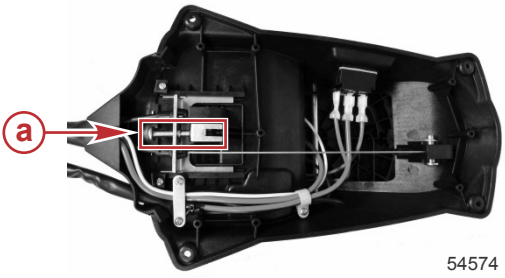
⚠ VORSICHT

Vernachlässigung von Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten am Trolling-Motor kann zu Produktschäden sowie schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nur dann Wartungs- oder Servicearbeiten am Trolling-Motor durchführen, wenn Sie mit den ordnungsgemäßen Service- und Sicherheitsverfahren vertraut sind.

Die Lenkzugspannung des X3 Trolling-Motors wird werkseitig eingestellt. Im Laufe der Zeit können sich die Seilzüge durch Verschleiß leicht dehnen, was eine gelegentliche Einstellung erforderlich macht. Das folgende Verfahren erläutert die Einstellung der Lenkzugspannung.

Beim Einstellen der Lenkzugspannung vorsichtig vorgehen. Eine übermäßige Seilzugspannung führt zu vorzeitigem Verschleiß der Seilzüge und -scheiben. Eine zu lockere Spannung kann dazu führen, dass die Seilzüge von den Seilscheiben springen, wodurch die Kontrolle über die Lenkung verloren geht.

1. Das Fußpedal vom Bootsdeck abbauen, falls es mit Schrauben befestigt wurde.
2. Die Seilzugspannung durch Drehen der Spannschraube im Uhrzeigersinn erhöhen und durch Drehen der Spannschraube gegen den Uhrzeigersinn verringern.



54574

Sockel des Fußpedals

a - Seilzug-Spannschraube

Anfragen bezüglich MotorGuide Zubehör

Werksseitig autorisiertes Zubehör für alle MotorGuide Trolling-Motoren kann unter www.motorguide.com bestellt werden.

FEHLERSUCHE

Leistung des Trolling-Motors

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Leistungsverlust	Schwache Batterie	Siehe **Verdrahtungs- und Batterieinformationen**.
	Lockere oder korrodierte Batterieanschlüsse	
	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe **Wartung**.
	Verdrahtung oder elektrischer Anschluss defekt	Unzureichender Querschnitt des Kabels zwischen Batterie und Trolling-Motor. Es wird ein Kabel mit 13 mm² Querschnitt empfohlen.
	Pflanzen, Angelschnur oder andere Fremdkörper um den Propeller gewickelt	Pflanzen, Angelschnur oder Fremdkörper vom Propeller entfernen.
Übermäßige Geräusche, Vibration	Motorschaft ist verbogen	Siehe **Garantieinformationen**.
	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe **Wartung**.
Motorstörung (bei allen Drehzahlen)	Schwache Batterie	Siehe **Verdrahtungs- und Batterieinformationen**.
	Lockere oder korrodierte Batterieanschlüsse	
	Elektrik	Steckverbinder auf lockeren oder beschädigten Anschluss prüfen. Siehe **Verdrahtungs- und Batterieinformationen**.
	Sicherung oder Sicherungsautomat ist unterbrochen	In diesem Fall die Ursache der Überlastung lokalisieren und beheben. Dann die Sicherung austauschen oder den Sicherungsautomaten zurücksetzen.
Motorstörung (bei einer oder mehreren Drehzahlen)	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe **Wartung**.
	Verkabelung oder elektrischer Anschluss defekt.	Siehe **Garantieinformationen**.
Propeller kann nur schwierig abgebaut werden	Propellerstift verbogen	Einen Flügel festhalten und mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels klopfen.
		Ein Kittmesser auf beiden Seiten des Propellers einschieben, um gleichmäßigen Druck anzuwenden.
	Ankerwelle verbogen	Das Service Center kontaktieren.
Montagehalterung quietscht	Verriegelungsstifte erfordern Schmierung	Verriegelungsstifte an der Montagehalterung mit 2-4-C mit PTFE schmieren.

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGNER

Mercury Marine Serviceniederlassungen

Unterstützung kann telefonisch, schriftlich oder per Fax angefordert werden. Geben Sie bitte in allen Briefen und Telefaxen eine Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind.

USA, Kanada		
Telefon	Englisch - (920) 929-5040 Französisch - (905) 636-4751	Mercury Marine W6250 W. Pioneer Road P.O. Box 1939 Fond du Lac, WI 54936-1939
Fax	Englisch - (920) 929-5893 Französisch - (905) 636-1704	
Website	www.mercurymarine.com	

Australien, Pazifik		
Telefon	(61) (3) 9791-5822	Brunswick Asia Pacific Group 41–71 Bessemer Drive Dandenong South, Victoria 3175 Australien
Fax	(61) (3) 9706-7228	

Europa, Mittlerer Osten, Afrika		
Telefon	(32) (87) 32 • 32 • 11	Brunswick Marine Europe Parc Industriel de Petit-Rechain B-4800 Verviers, Belgien
Fax	(32) (87) 31 • 19 • 65	

Mexiko, Mittelamerika, Südamerika, Karibik		
Telefon	(954) 744-3500	Mercury Marine 11650 Interchange Circle North Miramar, FL 33025 USA
Fax	(954) 744-3535	

Japan		
Telefon	072-233-8888	Kisaka Co., Ltd. 4-130 Kannabecho Sakai-shi Sakai-ku 5900984 Osaka, Japan
Fax	072-233-8833	

Asien, Singapur		
Telefon	(65) 65466160	Brunswick Asia Pacific Group T/A Mercury Marine Singapore Pte Ltd 29 Loyang Drive Singapur, 508944
Fax	(65) 65467789	